

# Saferpay RiskManagement

## Zusatz zum Saferpay Backoffice Bedienerhandbuch

Version 1.7

18.05.2010

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
1.1	Saferpay RiskManagement: Nutzen .....	3
1.1.1	Informationen .....	3
1.1.2	Prävention.....	3
1.2	Funktionen des Saferpay RiskManagement.....	4
1.3	Voraussetzung für Saferpay RiskManagement.....	4
1.4	Einstieg ins Saferpay RiskManagement.....	5
<b>2</b>	<b>Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Transaktionsversuchen von Links und IP-Adressen .....</b>	<b>6</b>
2.1	Beschreibung .....	6
2.1.1	Link für den Aufruf des Virtuellen Terminalfensters (VT) .....	6
2.1.2	IP-Adressen .....	6
2.2	Ablehnung.....	7
2.2.1	Hinweis an den Endkunden.....	7
2.2.2	E-Mail Benachrichtigung.....	7
2.3	Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Link und IP-Adresse: Einstellungen .....	7
2.4	Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Übersicht.....	9
2.4.1	Details zu „Gesperrte Links“ .....	10
2.4.2	Details zu „Gesperrte IP-Adressen“ .....	11
<b>3</b>	<b>Saferpay Customized Blacklist.....</b>	<b>12</b>
3.1	Beschreibung .....	12
3.2	Customized Blacklist: Einstellungen .....	12
3.2.1	Sperren einzelner Karten-/Kontonummern.....	12
3.2.2	Sperren ganzer Nummernkreise.....	12
3.3	Import eigener Sperrdateien.....	13
3.3.1	Konventionen .....	13
3.3.2	Format Sperrinträge .....	13
3.3.3	Beispiel einer Sperrdatei.....	13
3.3.4	Import einer Sperrdatei.....	13
3.4	Customized Blacklist: Übersicht.....	14
<b>4</b>	<b>Whitelists Land.....</b>	<b>15</b>
4.1	Beschreibung .....	15
4.2	Whitelist Land Kartennummer.....	15
4.3	Whitelist Land IP-Adresse .....	17
<b>5</b>	<b>Ereignisliste.....</b>	<b>18</b>
5.1	Beschreibung .....	18
5.2	Ereignisliste.....	18
5.3	Statistik.....	19
<b>6</b>	<b>Wichtige Informationen.....</b>	<b>20</b>
<b>7</b>	<b>Saferpay Support Team .....</b>	<b>21</b>

## 1 Einleitung

Das RiskManagement umfasst folgende Dienste:

- Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Links und IP-Adressen
- Customized Blacklist
- Whitelists Land

Die Saferpay RiskManagement Dienste dienen der Betrugs-Prävention und liefern dem Händler erweiterte Informationen über den Kunden und die Bezahlung.

- Information: Sie erhalten Informationen zu den Zahlungsvorgängen, die als Entscheidungsgrundlage für die Akzeptanz von Kartenzahlungen oder von Warenlieferungen dienen.
- Prävention: Es soll verhindert werden, dass die Zahlungsmittel, die Sie Ihren Kunden im Internet anbieten, missbräuchlich verwendet werden.
- Restriktion: Durch die Pflege von Sperr- und Freigabe-Einträgen kann die Anzahl Rückbelastungen (Charge Back oder Rücklastschrift) vermindert werden

### 1.1 Saferpay RiskManagement: Nutzen

#### 1.1.1 Informationen

Mit Hilfe des Saferpay RiskManagements können Sie entscheiden, ob einerseits eine Ware ausgeliefert oder andererseits die Kartenzahlung akzeptiert werden soll. Nach der Autorisierung liefert das Saferpay RiskManagement folgende Angaben zurück:

- Herkunftsland der Kreditkarte mit zweistelliger Landeskennung nach ISO.
- IP-Adresse des Webbrowsers und Land, in dem sich der Browser mit der angegebenen IP-Adresse befindet.

Diese zusätzlichen Informationen werden in den Journaldetails der Transaktion angezeigt und automatisch an den Webserver zur weiteren Verarbeitung zurückgesandt.

Saferpay RiskManagement liefert dem Backoffice eine Ereignisliste, eine Statistik der Sperrungen und sendet Ihnen bei Überschreitung der zugelassenen Verwendungshäufigkeiten auf Wunsch eine E-Mail.

#### 1.1.2 Prävention

Mit Hilfe des Saferpay RiskManagement Dienstes „Limitierung der Verwendungshäufigkeit“ ist es nicht möglich, über denselben Link oder dieselbe IP-Adresse mehr „Scheinkäufe“ zu tätigen, als von Ihnen definiert wurde. Zum Beispiel könnte ein Betrüger in einem Webshop verschiedene Kreditkartennummern zur Bezahlung eingeben, um gültige Kartennummern ausfindig zu machen.

Zwei Arten missbräuchlicher Verwendung werden eingeschränkt:

- Kontrolle der Links zum Aufruf des Virtuellen Terminalfensters (VT)
- Kontrolle der aufrufenden IP-Adressen

Mit Hilfe des Saferpay RiskManagement Dienstes „Saferpay Customized Blacklist“ können Sie eine eigene Sperrdatei von Karten- bzw. Kontennummern pflegen. Bestimmte Karten können Sie von der Zahlung aussperren.

„Whitelists Land“ ermöglicht Ihnen die individuelle Freigabe und Sperrung von Ländern. Es gibt zwei Versionen der Whitelist:

- Bestimmung des Landes anhand der Kartennummer
- Bestimmung des Landes anhand der IP-Adresse.

## 1.2 Funktionen des Saferpay RiskManagement

Folgende Funktionen sind im Saferpay RiskManagement verfügbar:

1. Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Links und IP-Adressen:  
Mit Hilfe dieser Funktionalität können Sie das Risiko minimieren, dass Ihr Webshop zur wahllosen Überprüfung von Kartennummern missbraucht wird. Sie können aktiv überwachen, wie oft innerhalb einer definierten Zeitspanne auf einem Ihrer Links oder von einer bestimmten IP-Adresse aus Transaktionen initiiert werden. Wird das durch Sie festgelegte Limit überschritten, löst Saferpay eine temporäre Sperrung aus oder registriert die Überschreitung. Zusätzlich kann auf Wunsch eine E-Mail abgesetzt werden.
2. Customized Blacklist beziehungsweise Sperrung von Karten- und Kontonummern:  
Hier können Sie Karten- oder Kontonummern registrieren, die auf Ihrem Webshop keine Transaktionen mehr tätigen dürfen. Saferpay lehnt die Transaktion ab, bevor der Karten/Konto-Inhaber eine Autorisationsanfrage auslösen kann. Dabei können Sie einzelne Nummern eingeben, mit Platzhaltern ganze Nummernkreise sperren oder eine Liste mit gesperrten Nummern einlesen.
3. Whitelists Land anhand von Kartennummern und IP-Adressen:  
Freigabe von Ländern:  
Saferpay erhält anhand des Landes, in der die Karte herausgegeben wurde und anhand der IP-Adresse Informationen über den geographischen Ursprung der Bestellung. Sie können die Länder frei bestimmen, die freigegeben werden sollen. Die Freigabe (Whitelist) des Landes kann entweder aufgrund der Kartennummer oder aufgrund der IP-Adresse eingestellt werden. Ist diese Funktion aktiviert, werden nur Transaktionen aus freigegebenen Ländern zugelassen. Die anderen bleiben so lange gesperrt, bis das Land ausdrücklich freigegeben wird.

Diese drei Funktionen des RiskManagements können Sie einzeln aktivieren oder deaktivieren.

Alle durch das RiskManagement ausgelösten Ereignisse werden aufgezeichnet. Sie können die Ereignisse nachträglich in der Ereignisliste verfolgen. Zudem erhalten Sie Einblick in die Statistik betreffend den Ablehnungen von Transaktionsanfragen.

## 1.3 Voraussetzung für Saferpay RiskManagement

Die Aufschaltung vom Saferpay RiskManagement erfolgt standardmäßig bei Erwerb einer Saferpay-Lizenz. Steht RiskManagement im Saferpay Backoffice zur Verfügung, können Sie jede Funktion wie folgt individuell und unabhängig von den anderen aktivieren / deaktivieren und einstellen.

## 1.4 Einstieg ins Saferpay RiskManagement

### **My Saferpay**

Saferpay e-Commerce  
Saferpay File-Import  
Saferpay Phone-Mailorder  
Saferpay RiskManagement  
Saferpay Secure Card Data  
Saferpay Online Support

Nach erfolgreichem Login im Backoffice erscheint die Begrüßungsmaske mit den Links zu den Saferpay Diensten, die für Sie frei geschaltet sind.

Wählen Sie den Dienst „Saferpay RiskManagement“ aus.

### **RiskManagement**

#### **Limitierung Häufigkeit**

Einstellungen  
Übersicht

#### **Blacklist Karten-/Konto-Nr.**

Einstellungen  
Sperrdatei importieren  
Übersicht

#### **Whiteliste Land**

Einstellungen Land Kartennummer  
Einstellungen Land IP-Adresse

#### **Ereignisse**

[Ereignisliste](#)  
Statistik

#### **My Saferpay**

[My Saferpay](#)

Auf der Begrüßungsseite finden Sie detaillierte Informationen über die verfügbaren Dienste.

Wählen Sie aus der Navigationsliste links den gewünschten Dienst von Saferpay RiskManagement aus.

## 2 Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Transaktionsversuchen von Links und IP-Adressen

Anmerkung: Diese Funktion ist identisch mit derjenigen vor dem Release 47 (aufgeschaltet am 08.07.2008) unter der Bezeichnung „RiskManagement“. Die neue Bezeichnung lautet „Limitierung der Verwendungshäufigkeit“; der Begriff „RiskManagement“ wird ab Release 47 als übergeordnete Bezeichnung für alle nachfolgend vorgestellten Funktionen verwendet.

### 2.1 Beschreibung

Jedes Mal, wenn ein Endkunde in Saferpay einen Transaktionsversuch (d.h. eine Autorisationsanfrage) startet, wird der Link zusammen mit der IP-Adresse des Anwenders von Saferpay aufgezeichnet. Dies gilt für Transaktionen, welche über das Virtual Terminal und Saferpay CAI (Card Authorization Interface) eingehen. Das Saferpay RiskManagement System prüft, wie oft der Link oder die IP-Adresse bereits verwendet wurden.

Wird die von Ihnen definierte maximale Anzahl Versuche während einer bestimmten Zeitspanne überschritten, wird die Verarbeitung abgelehnt und/oder Sie werden per E-Mail informiert (je nach Einstellung).

#### 2.1.1 Link für den Aufruf des Virtuellen Terminalfensters (VT)

Ein Link ist die Verknüpfung von einer Webseite mit einer anderen Website, bzw. die Weiterleitung. Das Saferpay VT wird über einen vom Webshop generierten Link aufgerufen (CreatePayInit). Der Link wird mit einer digitalen Signatur versehen, um ihn gegen Manipulation zu schützen.

Bei der dynamischen Einbindung von Saferpay in einen Webshop wird der VT Link jedes Mal erneut (= dynamisch) generiert. Bei der statischen Einbindung dagegen wird ein einmalig (= statisch) erzeugter Link in die Website des Händlers eingebunden (siehe Bedienerhandbuch Saferpay Backoffice).

Beispiel eines typischen VT Links:

```
https://www.saferpay.com/vt/Pay.asp?DATA=%3cIDP%20MSGTYPE%3d%22PayInit%22%20KEYID%3d%220%2d99867%2daf6c4bf957d44111bcb95410f67290e8%22%20TOKEN%3d%22e0a955a4590e4ac69472a59b7d58d60f%22%20ACCOUNTID%3d%2299867%2d94913159%22%20AMOUNT%3d%2212095%22%20CURRENCY%3d%22EUR%22%20CCVC%3d%22yes%22%20ORDERID%3d%224711%2d0815%22%20SUCCESSLINK%3d%22http%3a%2f%2fwww%2eshop%2ede%2fsuccess%2ephp%22%20FAILLINK%3d%22http%3a%2f%2fwww%2eshop%2ede%2ffailed%2ephp%3fSessionID%3d435234678725562%22%20BACKLINK%3d%22http%3a%2f%2fwww%2eshop%2ede%2fbasket%2ephp%3fSessionID%3d435234678725562%22%20DESCRIPTION%3d%22Die s%20ist%20ein%20Testeinkauf%22%2f%3e&SIGNATURE=6ad27d72ed0dc704712b0686873bd7bc90b9608fab41d79db5cb8607d2e357759de05e067f8eb2acf8867f81d253a3f20d0da91378dc31bf04753d7
```

#### 2.1.2 IP-Adressen

Jedem Computer wird im Internet eine eindeutige IP-Adresse zugeteilt (IP = Internet Protokoll); eine typische IP-Adresse lautet "62.157.192.202".

Jeder Anwender, der mit dem Internet verbunden ist, erhält von seinem Internet Service Provider (z.B. AOL, Bluewin, etc.) entweder immer die gleiche (statische) IP-Adresse oder bei jedem Verbindungsaufbau eine neue (dynamische) IP-Adresse zugeteilt.

## 2.2 Ablehnung

Wird das definierte Limit an Transaktionsversuchen überschritten, kommt eine oder mehrere der folgenden Massnahmen zum Tragen (frei wählbar):

- Temporäre Sperrung entsprechend der Einstellungen
- Registrierung der Überschreitung
- E-Mail an den Händler

Gleichzeitig wird der Endkunde informiert, dass die Verarbeitung nicht erfolgreich war.

### 2.2.1 Hinweis an den Endkunden

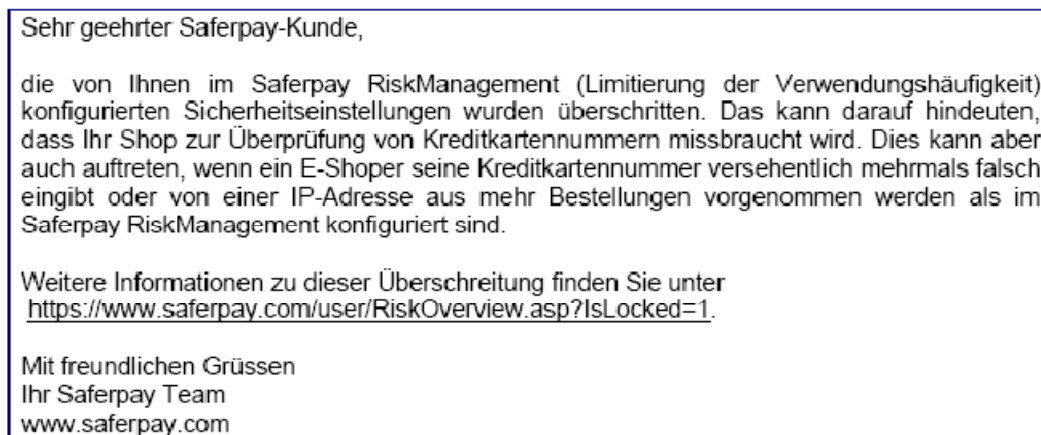
Ablehnung im VT:

Hat die Limitierung der Verwendungshäufigkeit eine Überschreitung festgestellt, erhält der Kunde im VT folgenden Hinweis.



### 2.2.2 E-Mail Benachrichtigung

Wurde in den Einstellungen eine E-Mail-Adresse konfiguriert, erhalten Sie die folgende oder eine ähnliche Nachricht, sobald durch das Saferpay RiskManagement eine Aktion ausgelöst wurde:



## 2.3 Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Link und IP-Adresse: Einstellungen

Allgemein:

Die Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Links und IP-Adressen soll verhindern, dass Ihr Shop zum Testen von Kreditkartennummern missbraucht wird. Hier können Sie einstellen, wie oft während einer bestimmten Zeit ('Timeframe') von derselben IP-Adresse und/oder vom selben Link aus Saferpay-Transaktionen aufgerufen werden können. Wird eine dieser Einstellungen überschritten, kann die jeweilige IP-Adresse oder der jeweilige Link während einer bestimmten Zeit ('Blockzeit') keine Transaktionen mehr aufrufen. Somit können Sie auf einfache Weise ein Ausprobieren von Kartennummern verhindern.

#### Beispiel:

Beim folgenden Beispiel ist nur die Link-Überprüfung aktiviert. Die Einstellungen sind: Saferpay darf innerhalb von 2 Stunden ('Timeframe') vom selben Link maximal 3-mal aufgerufen werden. Beim vierten Versuch soll Saferpay gesperrt werden. Die Sperrung ('Blockzeit') soll 5 Stunden dauern.

#### Beispiel 1:

14:10

1. Versuch mit Link.

14:50

2. Versuch.

15:55

3. Versuch.

16:15

Wieder 1. Versuch, weil das definierte Zeitfenster ('Timeframe') von 2 Stunden abgelaufen ist.

#### Beispiel 2:

14:10

1. Versuch mit Link.

14:50

2. Versuch.

15:40

3. Versuch.

15:55

Transaktion gesperrt, weil innerhalb von 2 Stunden ('Timeframe') mehr als 3 Versuche vorgenommen wurden.

Saferpay bleibt so lange gesperrt, wie die 'Blockzeit' definiert ist (z.B. 5 Stunden). Der Vorgang ist derselbe, wenn nur die IP-Adresse oder der Link und die IP-Adresse überprüft werden. Für jeden neuen Link oder IP-Adresse werden die Versuche neu gezählt.

#### Standardwerte:

Für die Einstellungen der Limitierung der Verwendungshäufigkeit empfiehlt Saferpay folgende Standardwerte:

- Maximale Anzahl Aufrufe vom selben Link: 3
- Maximale Anzahl Aufrufe von derselben IP-Adresse: 10
- Zeitfenster, innerhalb dem die Versuche gezählt werden ('Timeframe'): 150 Minuten
- Dauer der Sperrung ('Blockzeit'): 1500 Minuten

#### Achtung

- Mit den Einstellungen für die Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Links und IP-Adressen können auch ehrliche Kunden eingeschränkt werden. Ist derselbe Link beispielsweise nur zweimal zugelassen, kann der Kartenbesitzer die Nummer maximal einmal falsch eingeben. Beim dritten Versuch wird Saferpay gesperrt.
- Bitte beachten Sie, dass die Funktion „Limitierung der Häufigkeit“ zuerst im Backoffice aktiviert werden muss, um wirksam zu werden! Die Aktivierung nehmen Sie durch Anklicken der Schaltfläche „Einstellungen speichern“ ganz unten im Einstellungsfenster vor.



### Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Einstellungen

In diesem Bereich können Sie definieren, ab welchen Werten Saferpay eine Transaktion als 'Missbrauch' einstuft. Sie deaktivieren die Überprüfungen, wenn Sie bei 'Art der Prüfung' alle Häkchen entfernen.

**Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Einstellungen**

**Art der Prüfung**

Überprüfung des Links aktivieren. 1

Überprüfung der IP aktivieren. 2

**Zeit-Einstellungen**

Während welcher Zeit sollen die Versuche pro Link / IP gezählt werden? (Timeframe) Zeit in Minuten

Wie lange sollen Überschreitungen gesperrt bleiben (Blockzeit)? (0 = unendlich) Zeit in Minuten

**Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Einstellungen**

Wievielmals darf der selbe Link während der 'Timeframe'-Zeit benutzt werden? 3 Anzahl

Wievielmals darf die selbe IP während der 'Timeframe'-Zeit benutzt werden? 4 Anzahl

In diesem Bereich können Sie einstellen, wie Saferpay reagieren soll, falls ein von Ihnen definiertes Kriterium überschritten wird.

**Ereignis bei Überschreitung**

Überschreitung nur registrieren, aber Saferpay nicht blockieren.

Bei Überschreitung ein E-Mail bekommen. (Jeweils beim ersten Ereignis pro Link / IP)

E-Mail Adresse

E-Mail Sprache

- 1 Hier aktivieren Sie die Überprüfung des Links.
- 2 Hier aktivieren Sie die Überprüfung der IP-Adresse.
- 3 Wenn Sie Saferpay statisch eingebunden haben, sollten Sie die Anzahl erlaubter Link-Verwendungen zwischen 10 und 20 setzen. Andernfalls können bei einer Sperrung des Links während der Sperrfrist keine weiteren Verkäufe des betreffenden Artikels mehr durchgeführt werden. Bei Links, die sich sehr gut verkaufen, kann eine Begrenzung störend sein.
- 4 Die Werte werden erst beim Klick auf „Einstellungen speichern“ übernommen und das RiskManagement aktiviert.

## 2.4 Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Übersicht

**RiskManagement**

**Limitierung Häufigkeit**

**Einstellungen**

Übersicht

**Blacklist Karten-/Konto-Nr.**

Einstellungen

Sperrdatei importieren

Übersicht

**Whitelists Land**

Einstellungen Land Kartennummer

Einstellungen Land IP-Adresse

**Ereignisse**

Ereignisliste

Statistik

**My Saferpay**

My Saferpay

Wählen Sie „Übersicht“

**Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Gesperrte Überschreitungen**

Momentan aktive Sperrungen **2**

**Gesperrte Links**

	Link-Signatur <b>3</b>	Erste Überschreitung	Versuche
<a href="#">Details</a>	4e14826f5f21a4c84b68...	06.06.2008 15:29:58	1 -
<a href="#">Details</a>	5c391326aae51e5a91ed...	06.06.2008 13:36:30	3 -
<a href="#">Details</a>	2aefc6d5947b6dffe839...	06.06.2008 13:33:47	1 -

[Alle Einträge](#)

**Gesperrte IP Adressen**

	IP Adresse <b>4</b>	Erste Überschreitung	Versuche
<a href="#">Details</a>	200.23.12.56	06.06.2008 15:24:45	1 -

[Alle Einträge](#)

**5** X = Für immer gesperrt

[Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Nicht mehr gesperrte Überschreitungen](#) **1**

- 1** Hier finden Sie Links und IP-Adressen, die früher einmal gesperrt waren.
- 2** Die momentan gesperrten Links.
- 3** Bei „Link-Signatur“ sehen Sie die ersten Zeichen der Link-Signatur des betroffenen URL-Links.
- 4** Die momentan gesperrten IP-Adressen.
- 5** Ein „X“ anstelle des „-“ bedeutet, dass dieser Link oder diese IP-Adresse für immer gesperrt bleibt. Sie können unter „Details“ festlegen, ob ein Link oder eine IP-Adresse für immer gesperrt bleiben soll (siehe die folgenden zwei Kapitel).

### 2.4.1 Details zu „Gesperrte Links“

Wählen Sie den gewünschten Link aus zu dem Sie die Details sehen möchten.

**Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Gesperrte Überschreitungen**

Momentan aktive Sperrungen

**Details für Link Überschreitung (Gesperrt)**

Link-Signatur <b>1</b>	ec8da9b804569c6fdc17023dcdf3e514342bf9c3017b48c487bae81281692464d0a553b9e083329e2709ac0ac54c19aceec7840d631a4931ffa3acbe4b8504f6
Status	gesperrt
Erster VT Aufruf	01.07.2008 15:27:46
Erste Überschreitung	01.07.2008 15:31:41
Letzter Versuch	01.07.2008 15:42:09
Versuche	3

Terminal Id	IP Adresse <b>2</b>	Betrag	Zeit
94913632	194.11.147.113	110	01.07.2008 15:42:09
94913632	194.11.147.113	110	01.07.2008 15:41:59
94913632	194.11.147.113	110	01.07.2008 15:31:41

[zurück](#)

[Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Nicht mehr gesperrte Überschreitungen](#)

- 1** Die komplette Link-Signatur
- 2** Der gesperrte Link wird nach der vordefinierten Zeit (siehe Abschnitt 2.3 Limitierung der Verwendungshäufigkeit von Link und IP-Adresse: Einstellungen) wieder freigegeben. Sie können diesen Link aber auch manuell entsperren, oder für immer sperren.

Nach dem Entsperren (automatisch oder manuell), werden auch die Einträge in der Übersicht gelöscht.

## 2.4.2 Details zu „Gesperrte IP-Adressen“

Wählen Sie die gewünschte IP-Adresse aus, zu der Sie die Details sehen möchten.

**Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Gesperrte Überschreitungen**

Momentan aktive Sperrungen

Details für IP Adressen Überschreitung (Gesperrt)

IP Adresse	200.23.12.56
Status	gesperrt
Erster VT Aufruf	06.06.2008 15:21:19
Erste Überschreitung	06.06.2008 15:24:45
Letzter Versuch	06.06.2008 15:24:45
Versuche	1

Terminal Id	Link-Signatur	Betrag	Zeit
94913632	4e14826f5f21a4c84b6843ecd83f7b...	655	06.06.2008 15:24:45

[zurück](#)

[Limitierung der Verwendungshäufigkeit: Nicht mehr gesperrte Überschreitungen](#)

①

Die gesperrte IP-Adresse

②

Die gesperrte IP-Adresse wird nach der von Ihnen definierten Zeit wieder freigegeben. Sie können diese IP-Adresse aber auch manuell entsperren, oder für immer sperren.

### 3 Saferpay Customized Blacklist

#### 3.1 Beschreibung

Mit Hilfe des Saferpay RiskManagement Dienstes „Saferpay Customized Blacklist“ können Sie eine eigene Sperrdatei für Karten- und Kontonummern pflegen. Neue Sperrvermerke können eingetragen oder importiert und alte Einträge wieder gelöscht werden.

Gesperrte Karten oder Kontoverbindungen werden bei der Bezahlung dem Kunden gegenüber ohne Begründung abgelehnt.

#### 3.2 Customized Blacklist: Einstellungen

##### 3.2.1 Sperren einzelner Karten-/Kontonummern

###### Blacklist Karten-/Kontonummer: Einstellungen

Suche Kartennummer	<input type="text"/>	①	Suchen
Neue Kartennummer	<input type="text"/>		
Beschreibung	<input type="text"/>	②	Einfügen
Kontonummer	<input type="text"/>		
BLZ	<input type="text"/>		
Beschreibung	<input type="text"/>	③	Einfügen
<a href="#">XML Datei</a>	④	<a href="#">CSV Datei</a>	

Kartennummer	Beschreibung	
374285504821005	Amexco int	<a href="#">Entfernen</a>
4901179103838300	VISA UCC CQNS IFT	<a href="#">Entfernen</a>
5468869150001453	Mastercard UBS CQNS IFT	⑤ <a href="#">Entfernen</a>
5912345678=0000000001		<a href="#">Entfernen</a>
5912345678=0000001234		<a href="#">Entfernen</a>
5912345678=1234567890	Kontoupdate	<a href="#">Entfernen</a>
5912345679=1110000390		<a href="#">Entfernen</a>
5976000000=1234567890		<a href="#">Entfernen</a>
60045118011536688	Bonuscard CQNS IFT	<a href="#">Entfernen</a>
6004520200123295019	Myone CQNS IFT	<a href="#">Entfernen</a>

⏪ ⏩ ⏴ ⏵

- ① Suchen Sie in Ihrer Sperrliste, ob eine Karte bereits gesperrt ist.
- ② Fügen Sie eine Kreditkartennummer nebst Beschreibung Ihrer Sperrliste zu.
- ③ Fügen Sie eine Bankverbindung nebst Beschreibung Ihrer Sperrliste zu. Zur Formatierung siehe Abschnitt 3.3.2 Format Sperreinträge.
- ④ Über diese Links können Sie sich Ihre aktuelle Sperrliste als XML- oder CSV-Datei ausgeben lassen.
- ⑤ Einzelne Positionen lassen sich aus der Sperrliste mit einem Klick auf „Entfernen“ löschen.

##### 3.2.2 Sperren ganzer Nummernkreise

Für den Fall, dass ganze Nummernkreise gesperrt werden müssen, geben Sie nur die ersten Ziffern (in der Regel die ersten sechs) an. Der Eintrag „612345“ bewirkt beispielsweise, dass die Verwendung aller Kreditkarten unterbunden wird, die mit „612345“ beginnen.

### 3.3 Import eigener Sperrdateien

#### 3.3.1 Konventionen

Eine Sperrdatei enthält eine Liste von Kartennummern oder Kontoverbindungen und von optionalen Beschreibungen. Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Felder werden mit einem Semikolon Zeichen (ASCII 0x3B) getrennt.
- Jede Zeile muss mit dem Zeilentrennzeichen CR oder CRLF beendet werden.

Zeilen, die nicht korrekt formatiert sind, werden beim Import ignoriert. Typischerweise wird eine Sperrdatei im CSV Format angeliefert.

#### 3.3.2 Format Sperreinträge

Sperreinträge sind im folgenden Format in der Datei abzulegen:

- Kartennummer; Beschreibung

oder

- Kontonummer; BLZ; Beschreibung

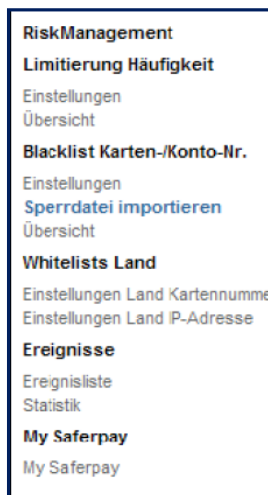
Folgende Regeln sind zu beachten:

- Die Kontonummer wird immer 10-stellig verarbeitet (numerische Zeichen). Sind weniger als 10 Stellen vorhanden, werden führende Nullen vorangestellt. Bei mehr als 10 Stellen, werden die letzten 10 eingegebenen Stellen verarbeitet.
- Für die Bankleitzahl müssen genau 8 numerische Zeichen eingegeben werden.
- Die Beschreibung ist optional; ist keine Beschreibung vorhanden, wird der Zeitpunkt des Imports als Beschreibung eingefügt.

#### 3.3.3 Beispiel einer Sperrdatei

```
9451123100000004; Kreditkarte von Donald Duck  
0012345678;76000000; Bankverbindung von Donald Duck  
612345; Sperrt alle Karten mit „612345“ beginnend
```

#### 3.3.4 Import einer Sperrdatei



Wählen Sie den Menüpunkt „Sperrdatei importieren“ aus

### Sperrdatei importieren

---

Lokaler Pfad auf Sperrdatei (CSV/Text):  Durchsuchen...

Max. 1000 entries!

File-Import

1. Wählen Sie die lokal erstellte Sperrdatei aus bzw. geben Sie den Pfad an.
2. Mit einem Klick auf die Schaltfläche „File-Import“ wird die Datei importiert.

### 3.4 Customized Blacklist: Übersicht

Hier finden Sie die Liste von allen gesperrten Karten- und Kontonummern. Mittels Klick auf den Spaltentitel können Sie die Sortierung nach dem entsprechenden Attribut ändern.

Das Entsperrern ist nur über die Einstellungen (s. Abschnitt 3.2.1 Sperren einzelner Karten-/Kontonummern) möglich.

### Customized Blacklist: Übersicht

---

Karten-/Kontonummer	Beschreibung	Datum, Zeit
331122	xixxxxxxxxxxxx	30.06.2008 11:38:22
374285504821005	Amexco int	13.06.2008 09:40:34
4901179103838300	VISA UCC CQNS IFT	28.04.2008 08:52:18
5468869150001453	Mastercard UBS CQNS IFT	28.04.2008 08:52:18
59123456780000000001		13.05.2008 17:51:40
59123456780000001234		24.06.2008 12:00:35
59123456781234567890	Kontoupdate	28.05.2008 16:49:29
59123456791110000390		13.05.2008 17:56:25
59760000001234567890		13.05.2008 17:48:16
60045118011536698	Bonuscard CQNS IFT	28.04.2008 08:52:18
6004520200123295019	Myone CQNS IFT	28.04.2008 08:52:18
6004520500990002012	Mediamarktkarte für Löschmutation	28.04.2008 08:52:18
671040880033322435	Maestro CS CQNS IFT	28.04.2008 08:52:18
6799970100000000013	Cirrus CQNS IFT	28.04.2008 08:52:18
9756163001060039012	Powercard für löschmutation	28.04.2008 08:52:18

## 4 Whitelists Land

### 4.1 Beschreibung

Bei den Whitelists Land handelt es sich um zwei Listen von Kontinenten und Ländern, aus denen Zahlungen zugelassen respektive abgelehnt werden können. Sobald eine Whitelist aktiviert ist, akzeptiert Saferpay nur noch Zahlungen aus Ländern, die explizit zugelassen sind. Zahlungen aus allen anderen Ländern bleiben so lange gesperrt, bis das Land ausdrücklich freigegeben wird.

Die Whitelist steht Ihnen in zwei Versionen zur Verfügung:

1. Freigabe/Sperrung aufgrund der Kartennummer: In dieser Version wird das Herkunftsland der Kreditkarte ermittelt. Zahlungen mit einer Kreditkarte aus einem Land, das nicht explizit freigegeben ist, werden nicht akzeptiert.
2. Freigabe/Sperrung aufgrund der IP-Adresse: In dieser Version wird das Herkunftsland des Einkäufers resp. des Karteninhabers anhand seiner IP-Adresse ermittelt. Zahlungen von einem Computer, welcher sich in einem Land befindet, das nicht explizit freigegeben ist, werden nicht akzeptiert.

Beide Versionen können Sie einzeln aktivieren oder deaktivieren. Solange Sie keine Whitelist aktiviert haben, werden Zahlungen aus allen Ländern zugelassen, sofern sie allen anderen aktivierten RiskManagement Überprüfungen Stand halten. Haben Sie beide aktiviert, muss jede Transaktionsanfrage aus einem in beiden Listen freigegebenen Land stammen. Haben Sie nur eine Liste aktiviert, wird nur diese geprüft.

Ist das Kästchen eines Kontinents leer, sind die Karten aus allen Ländern dieses Kontinents gesperrt. Wird ein Kontinent mit einem Häkchen aktiviert, sind alle Länder dieses Kontinents freigegeben. Will man einzelne Länder eines Kontinents unterschiedlich handhaben, öffnet sich durch Klicken auf den Kontinentnamen eine Liste aller Länder des Kontinents. Nur Länder mit Häkchen sind freigegeben. Alle anderen bleiben gesperrt. Hat ein Kontinent Länder mit unterschiedlichen Status, erscheint dessen Häkchen grau.

In jeder Länderliste muss mindestens ein Land frei geschaltet sein, ansonsten können Sie die Einstellungen nicht speichern und es folgt eine Fehlermeldung.

Damit die Einstellungen wirksam werden, müssen sie mittels Klick auf „speichern“ bestätigt werden.

### 4.2 Whitelist Land Kartennummer

Hier können Sie die Funktion Whitelist Land Kartennummer aktivieren und deaktivieren. Ist die Funktion aktiviert, müssen Sie diejenigen Kontinente oder Länder mit einem Häkchen markieren, die Sie freigegeben wollen. Alle anderen Länder werden abgelehnt.

Bei der erstmaligen Aktivierung sind alle Länder gesperrt. Mindestens ein Land muss freigegeben werden. Die Einstellungen bleiben solange bestehen, bis die Funktion deaktiviert wird. Wird die Funktion wieder aktiviert, werden die letzten Einstellungen übernommen.

Mindestens ein Land muss freigegeben werden, sonst kann die Einstellung nicht gespeichert werden und es erfolgt eine Fehlermeldung.

Diese Funktion ist für folgende Kreditkarten verfügbar:

- Visa
- MasterCard

### White-List Land Kartennummer: Einstellungen

---

Sie können hier die Funktion der Whitelist Land Kartennummer aktivieren und deaktivieren. Ist die Funktion aktiviert, müssen Sie einzelne Kontinente oder Ländern durch Anbringen eines Hakens freigeben. Sie müssen mindestens ein Land freischalten.

Hinweis: Ist die Whitelist aktiviert, werden nur die markierten Ländern zur Zahlung zugelassen. Alle anderen Länder werden gesperrt!

Status:

Aktiviert  Deaktiviert

Africa

Antarctica

Asia

Europe

North America

Oceania

South America

Es folgt eine Bestätigung:

### White-List Land Kartennummer: Einstellungen

---

Ihre Einstellungen wurden erfolgreich gespeichert.

[Zurück zu den Einstellungen](#)



#### 4.3 Whitelist Land IP-Adresse

### White-List Land IP-Adresse: Einstellungen

Sie können hier die Funktion der Whitelist Land IP-Adresse aktivieren und deaktivieren. Ist die Funktion aktiviert, müssen Sie einzelne Kontinente oder Ländern durch Anbringen eines Häkchens freigeben. Sie müssen mindestens ein Land freischalten.

**Hinweis: Ist die Whitelist aktiviert, werden nur die markierten Ländern zur Zahlung zugelassen. Alle anderen Länder werden gesperrt !**

Status:  
 Aktiviert  Deaktiviert

Africa  
 Antarctica  
 Asia  
 Europe  
 North America  
 Oceania  
 South America

Speichern

Hier können Sie die Funktion Whitelist Land IP-Adresse aktivieren und deaktivieren. Ist die Funktion aktiviert, müssen Sie diejenigen Kontinente oder Länder mit einem Häkchen markieren, die Sie freigeben wollen. Alle anderen Länder werden abgelehnt.

Bei der erstmaligen Aktivierung sind alle Länder gesperrt. Mindestens ein Land muss freigegeben werden. Die Einstellungen bleiben solange bestehen, bis die Funktion deaktiviert wird. Wird die Funktion wieder aktiviert, werden die letzten Einstellungen übernommen.

Mindestens ein Land muss freigegeben werden, sonst kann die Einstellung nicht gespeichert werden und es erfolgt eine Fehlermeldung.

## 5 Ereignisliste

### 5.1 Beschreibung

In dieser Liste werden die von den Funktionen des RiskManagements generierten Ereignisse registriert und ausgewiesen.

Die Statistik fasst alle Sperrungen zusammen, welche aus dem RiskManagement entstanden sind und weist sie nach den Gründen aus.

### 5.2 Ereignisliste

Sie zeigt die folgenden Ereignisse:

- „Ablehnung - temporäre Sperrung - Limit Verwendungshäufigkeit Link“
- „Registrierung - Limit Verwendungshäufigkeit Link“
- „Ablehnung - temporäre Sperrung - Limit Verwendungshäufigkeit IPAdresse“
- „Registrierung - Limit Verwendungshäufigkeit IP-Adresse“
- „Ablehnung - Land IP-Adresse gesperrt“
- „Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt“
- „Ablehnung – Karten-/Kontonummer gesperrt“
- 

Ereignisliste			
<input type="button" value="Alle Ereignisse"/> <input type="button" value="Ablehnung - temporäre Sperrung - Limit Verwendungshäufigkeit Link"/> <input type="button" value="Registrierung - Limit Verwendungshäufigkeit Link"/> <input type="button" value="Ablehnung - temporäre Sperrung - Limit Verwendungshäufigkeit IP-Adresse"/> <input type="button" value="Registrierung - Limit Verwendungshäufigkeit IP-Adresse"/> <input type="button" value="Ablehnung - Land IP-Adresse gesperrt"/> <input type="button" value="Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt"/> <input type="button" value="Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt"/>			
	<a href="#">IP Adresse</a>	<a href="#">Land IP-Adresse</a>	Ereignis
	(backoffice) entsperrt: risk		Registrierung - Limit Häufigkeit Link
			Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
			Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
20.06.2008 14:40:36	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
20.06.2008 11:04:15	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
19.06.2008 09:07:12	XXX-XXX-XXX	CH	Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt
19.06.2008 09:07:10	XXX-XXX-XXX	CH	Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt
19.06.2008 08:56:48	XXX-XXX-XXX	CH	Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt
19.06.2008 08:56:47	XXX-XXX-XXX	CH	Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt
18.06.2008 08:55:27	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 18:05:19	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 17:56:48	207.46.19.190	US	Ablehnung - Land IP-Adresse gesperrt
13.06.2008 17:29:27	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 17:29:04	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 17:28:45	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 16:32:27	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 14:21:05	XXX-XXX-XXX	HK	Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt
13.06.2008 14:16:45	XXX-XXX-XXX	ES	Ablehnung - Land Kartennummer gesperrt
13.06.2008 13:48:02	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt
13.06.2008 13:47:41	XXX-XXX-XXX		Ablehnung - Karten-/Kontonummer gesperrt

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ...

[XML Datei](#) [CSV Datei](#)

Die Grundordnung ist chronologisch. Mittels Klick auf die als Link gekennzeichneten Spaltenüberschriften können Sie die Liste umsordieren.

Die Daten können Sie als Excel- oder als XML-File exportieren. Die Kartennummern werden nicht offen ausgewiesen. Wie im Journal können Sie sie aber durch Klick auf die verschleierte Nummernrdarstellung (xxx.xxx.xxx) abrufen.

### 5.3 Statistik

Die Statistik zählt und fasst alle Ablehnungen von Transaktionsanfragen zusammen, die von einer Funktion des RiskManagements generiert wurden. Die Statistik wird ab dem Tage der Aufschaltung des Dienstes geführt.

Die Ablehnungen der Transaktionsanfragen werden nach ihrem Grund klassiert:

- Gesperrter Link (Beschränkung der Verwendungshäufigkeit des Links)
- Gesperrte IP-Adresse (Beschränkung der Verwendungshäufigkeit der IPAdresse)
- Gesperrte Karten-/Kontonummer (Customized Blacklist)
- Land Kartennummer gesperrt
- Land IP-Adresse gesperrt
- Limit Verwendungshäufigkeit Link erreicht
- Limit Verwendungshäufigkeit IP-Adresse erreicht.

#### Statistik der Ablehnungen

Grund der Ablehnung	Heute	Vergangene 30 Tage	Total
Gesperrter Link	0	4	4
Gesperrte IP-Adresse	0	1	1
Gesperrte Karten-/Kontonummer	0	26	26
Land Kartennummer gesperrt	0	71	71
Land IP-Adresse gesperrt	0	74	74
Limit Verwendungshäufigkeit Link	1	39	49
Limit Verwendungshäufigkeit IP-Adresse	0	12	22

[XML Datei](#) [CSV Datei](#)

## 6 Wichtige Informationen

Damit die von Ihnen im RiskManagement vorgenommenen Einstellungen auch greifen müssen Sie unbedingt folgendes beachten:

Wenn Sie die Saferpay Business Lizenz besitzen und folglich das Saferpay Card Authorization Interface nutzen müssen sie unbedingt in Ihrem Shop die IP-Adresse des Kunden abfangen und diese bei einem PayInit-Aufruf an Saferpay weiterleiten. Bitte lesen Sie die Übergabeparameter in der Schnittstellenspezifikation „Card Authorization Interface“ nach. Notwendig ist dieser Schritt, da der Kunde sich nur in Ihrem Webshop befindet und keine direkte Verbindung zwischen Kunden und Saferpay besteht. Folglich kennt Saferpay die IP-Adresse des Kunden nicht und kann somit auch keine Abgleichungen mit dem RiskManagement vornehmen

Nutzen Sie hingegen das Saferpay VirtualTerminal, so brauchen Sie keine weiteren Anpassungen vorzunehmen. Hierbei wird der Kunde direkt an Saferpay weitergeleitet, somit kennt Saferpay die Herkunft des Kunden und kann direkte Abgleichungen bezüglich der IP-Adresse vornehmen.

## 7 Saferpay Support Team

Haben Sie Fragen zu der Bedienung Ihres Saferpay-Backoffice, dann können Sie unser Hotline-Team Montags bis Freitags zwischen 9:00 und 17:30 Uhr wie folgt erreichen:

Saferpay Schweiz  
**SIX Card Solutions AG**  
Hardturmstrasse 201  
CH-8021 Zürich  
[www.saferpay.com](http://www.saferpay.com)

+41 848 66 44 44

Saferpay Deutschland  
**SIX Card Solutions Deutschland GmbH**  
Bornbarch 9  
D-22848 Norderstedt  
[www.saferpay.com](http://www.saferpay.com)

+49 40 325 967 200 (Menüpunkt 3)

Das Saferpay-Team wünscht Ihnen viel Erfolg beim Einsatz Ihrer E-Payment-Lösung Saferpay!

